

Ressort: Technik

Verdi zeigt wenig Verständnis für Amazon-Kunden

Berlin, 16.12.2014, 09:01 Uhr

GDN - Die Gewerkschaft Verdi zeigt angesichts der aktuellen Streiks in allen sechs Amazon-Verteilzentren wenig Verständnis für die Kunden des Online-Versandhändlers. "Was wiegt denn höher: Dass ein Päckchen pünktlich unter dem Weihnachtsbaum liegt – oder dass ein global agierendes Unternehmen auch bei uns die Rechte der Beschäftigten achtet? Die Antwort liegt doch auf der Hand", sagte Verdi-Vorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger der "Bild".

Dass Kunden in Mitleidenschaft gezogen würden, wäre dennoch bedauerlich und nicht das Ziel der Gewerkschaft. Schuld an dem Streik-Chaos sei der Versandhändler, betonte Nutzenberger. "Wenn jemand das Weihnachtsfest verdirbt, dann Amazon. Das Unternehmen kann die Streiks beenden, wenn es seine Blockadehaltung aufgibt und einen Tarifvertrag abschließt." Amazon habe im Voraus gewusst, dass es im Weihnachtsgeschäft zu Streiks kommen könne und hätte handeln können. "Die Beschäftigten verlangen einen Tarifvertrag, unbefristete Arbeitsverträge, gesunde Arbeitsbedingungen", betonte Nutzenberger im Gespräch mit der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46453/verdi-zeigt-wenig-verstaendnis-fuer-amazon-kunden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com